

26. Februar 2024

# Hameln-Holtensen jetzt im Eigentum der DBU

## Niedersachsen: Übertragung der Fläche im Nationalen Naturerbe notariell beurkundet

**Hameln. Der Übertragungsprozess ist abgeschlossen: Die Naturschutzfläche Hameln-Holtensen gehört jetzt dem DBU Naturerbe: Mit der notariellen Beurkundung des Schenkungsvertrages ist der letzte Schritt getan, um die gemeinnützige Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) als Eigentümerin ins Grundbuch einzutragen. Ursprünglich gehörte der ehemalige Standortübungsplatz der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). „Als neue Eigentümerin steht für uns der Naturschutz an erster Stelle“, betonte Marius Keite, Prokurist des DBU-Naturerbes. „Unser Ziel ist es, die Fläche im Nationalen Naturerbe in einem möglichst optimierten Zustand für nachfolgende Generationen zu erhalten.“**

*Vielfältige Landschaften mit hohem naturschutzfachlichem Wert*

Die rund 160 Hektar große DBU-Naturerbefläche Hameln-Holtensen ist überwiegend durch naturnahe Buchen- und Laubwälder geprägt, die sich ohne menschliche Eingriffe natürlich entwickeln dürfen. Vor allem im Tal der Subeke befinden sich alte Baumbestände mit Totholz und versteckten Höhlen, in denen unter anderem verschiedene Spechtarten einen Unterschlupf finden. Im Süden der Naturerbefläche schließen sich wertvolle Streuobstbestände mit Apfel-, Birnen- und Kirschbäumen an, die von Rindern beweidet werden. Verteilt über fünf Hektar finden hier ebenfalls eine Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Lebensraum.

*Hameln-Holtensen: Eine von 66 Flächen im DBU Naturerbe*

Das DBU Naturerbe verantwortet als Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) den Naturschutz auf 66 überwiegend ehemaligen Militärfächen mit rund 70.000 Hektar in zehn Bundesländern. Der Bund verzichtet seit 2005 auf den Verkauf ausgewählter, wertvoller Naturflächen im Bundeseigentum und hat bislang rund 164.000 Hektar stattdessen dem Naturschutz

<p><b>Nr. 015/2024</b> Klaus Jongebloed Gesa Wannick Lea Kessens</p>	<p><b>DBU Naturerbe GmbH</b> An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon +49 541 9633-660 Mobil +49 171 3812888 <a href="mailto:presse@dbu.de">presse@dbu.de</a> <a href="http://www.dbu.de/naturerbe">www.dbu.de/naturerbe</a></p>		<p><b>Bundesforstbetrieb Niedersachsen</b> Dirk Drewes <a href="mailto:Dirk.Drewes@bundesimmobilien.de">Dirk.Drewes@bundesimmobilien.de</a></p>
--	---	--	---

gewidmet und an Stiftungen, Naturschutzverbände oder Bundesländer übertragen. Zum Nationalen Naturerbe zählen ehemals militärisch genutzte Gebiete, Flächen entlang der früheren innerdeutschen Grenze, Treuhandareale und stillgelegte Braunkohletagebaue. Im DBU Naturerbe sollen offene Lebensräume mit seltenen Tier- und Pflanzenarten durch Pflege bewahrt, Wälder möglichst ohne menschlichen Eingriff ihrer natürlichen Entwicklung überlassen, artenarme Forste zu naturnahen Wäldern umgewandelt und Feuchtgebiete sowie Gewässer ökologisch aufgewertet oder erhalten werden. Zudem möchte die DBU-Stiftungstochter Menschen für die heimische Natur begeistern.

**Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter [www.dbu.de/naturerbe](http://www.dbu.de/naturerbe)**

<p><b>Nr. 015/2024</b> Klaus Jongebloed Gesa Wannick Lea Kessens</p>	<p><b>DBU Naturerbe GmbH</b> An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon +49 541 9633-660 Mobil +49 171 3812888 <a href="mailto:presse@dbu.de">presse@dbu.de</a> <a href="http://www.dbu.de/naturerbe">www.dbu.de/naturerbe</a></p>	<p>         </p>	<p><b>Bundesforstbetrieb Niedersachsen</b> Dirk Drewes <a href="mailto:Dirk.Drewes@bundesimmobilien.de">Dirk.Drewes@bundesimmobilien.de</a></p>
--	---	--	---